

PROTOKOLL DER SEKUNDARSCHULE KREIS MARTHALEN

Versammlung vom Donnerstag, 10. Juni 2009, 20.00 - 20.35 Uhr, in Marthalen, SKM Singsaal

Anwesend: 15 Stimmberechtigte

Vorsitz: Hilpertshauser Hans, Präsident

Protokoll: Bernhard Werner, Aktuar

Als Stimmzähler
wird gewählt: Merk Peter, Alter Schulweg 17, 8462 Rheinau

H. Hilpertshauser begrüsst eine kleine Anzahl Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Der Schulpräsident stellt fest, dass die Versammlung fristgerecht unter Bekanntgabe der Verhandlungsgegenstände öffentlich einberufen wurde. Die offiziellen Akten lagen in der Gemeinderatskanzlei Marthalen zur Einsicht auf. Die Stimmregister konnten in den Gemeinderatskanzleien der Kreisgemeinden eingesehen werden. An alle Haushaltungen des Schulkreises wurden gedruckte Weisungen zuhanden der Stimmberechtigten abgegeben. Die Weisungen wurden zudem auf der SKM-Webseite aufgeschaltet.

Der Präsident weist darauf hin, dass die Verhandlungsführung gemäss gültigem Gemeindegesetz erfolgt und allfällige Einwendungen sofort anzubringen sind.

Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes sind keine eingegangen.

Peter Merk, Rheinau wird als Stimmzähler gewählt. Alle Anwesenden sind stimmberechtigte Personen.

10. Juni 2009

Traktandum 1

Antrag auf Abnahme der Jahresrechnung 2008

Heier Müller, Finanzvorstand erläutert und kommentiert den Abschluss anhand einer Präsentation mit den wichtigsten Kennzahlen. Der Aufwand entwickelte sich mit einer 5-prozentigen Abweichung im Rahmen und blieb CHF 153'000.- unter Budget. Erneut über Budget lagen die Einnahmen mit CHF 375'800.-, was zu einem markant verbesserten Ergebnis führte. Bei Einnahmen von CHF 3'668'488.38 und Ausgaben von CHF 3'263'377.46 beträgt der Ertragsüberschuss für das Jahr 2008 somit CHF 405'110.92. Das Eigenkapital wächst auf CHF 2'876'115.24 an. Das Vermögen teilt sich auf CHF 2'261'209.49 Finanzvermögen und CHF 1'701'000.- Verwaltungsvermögen auf. Das Fremdkapital beträgt zurzeit CHF 1'073'515.25 Das Bilanzsummentotal beträgt CHF 3'962'209.49.

Wichtigste Anmerkungen im Einzelnen sind: In der Betriebsrechnung stieg die Lehrerbesoldung an, der Beitrag ans Langzeitgymnasium fiel weg, da die Schülerquote von 5 % nicht erreicht wurde. Der Zweckverband der Schulen rechnete ebenfalls tiefere Kosten ab. Einnahmenseitig wirkten sich der eingegangene höhere Finanzausgleich und die Steuern aus Vorjahren erfreulich aus.

In der Investitionsrechnung sind der Turnhallenankauf, die Planung der neuen Turnhalle sowie die Areal-Überwachungskameras verbucht.

Die zuständige RPK Benken hat die Jahresrechnung 2008 geprüft und beantragt deren Abnahme.

Eine Frage zum Langzeitgymnasiumsbeitrag wird beantwortet.

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die Jahresrechnung 2008 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2

Genehmigung der neuen Vereinbarung des Zweckverbandes der Schulgemeinden im Bezirk Andelfingen

Im 1973 gegründeten Zweckverband sind sämtliche Schulgemeinden des Bezirks vertreten. Der Zweckverband erbringt verschiedene Dienstleistungen

10. Juni 2009

des Bildungswesens im Bereich der Sonderschulung: insbesondere betreibt er die heilpädagogische Schule in Humlikon, den schulpsychologischen Beratungsdienst, den logopädischen Dienst und die Therapiestelle für Psychomotorik. Die gültige Vereinbarung stammt aus dem Jahre 1999.

Der Schulpräsident präsentiert die Neufassung der Vereinbarung, welche in allen Schulgemeinden des Bezirks zur Abstimmung gelangt. Auslöser der Neufassung ist die geänderte Kantonsverfassung, welche das Initiativ- und Referendumsrecht verankert. Die neue Vereinbarung wurde in weiteren Punkten angepasst: Reduktion des Vorstandes, höhere Finanzkompetenzen neuer Kostenschlüssel infolge Integration Kindergarten. Beibehalten werden die Regelung zu den Delegierten und zur Schaffung von Stellen.

Es entspann sich eine lebhafte Diskussion a) zur Finanzkompetenz und b) zur hohen Zahl der nötigen Stimmen beim Initiativ- und Referendumsrecht. Bei beiden wird angeführt, dass einerseits die Mitbestimmung der Stimmbürger verankert wird, aber gleichzeitig andererseits Kompetenzen erhöht resp. hohe Schwellen geschaffen werden.

Schliesslich wird über die Vorlage abgestimmt.

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die revidierte Zwecksverbands-Vereinbarung vom 6. November 2008 des Zweckverbandes der Schulgemeinden im Bezirk Andelfingen wird mit 12 zu 2 Stimmen genehmigt.

Diverses

Der Präsident orientiert über den derzeit gültigen Zeitplan für den Turnhallen-Neubau: Orientierung am 9.9.2009, Abstimmung am 27.9.2009, Baubeginn im Frühjahr 2010, Bauvollendung August 2011. Bei Einsparungen wäre mit weiteren Verzögerungen zu rechnen.

Auf eine entsprechende Frage eines Stimmbürgers, antwortet Hans Hilperts- hauser, dass eine Verschiebung notwendig wurde, weil der Zeitplan sehr eng abgesteckt war und eine zweite zusätzliche Variante ausgearbeitet wurde.

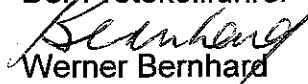
10. Juni 2009

Zur Geschäftsführung und Abstimmung der heutigen Versammlung wurden keine Einwendungen erhoben.

Die Auflage des Protokolls erfolgt ab 17. Juni 2009 in der Gemeindekanzlei, 8460 Marthalen.

Allfällige Einsprachen müssen innert 30 Tagen ab Auflage beim Bezirksrat Andelfingen zu erfolgen.

Für die Richtigkeit des Protokolls:
Der Protokollführer


Werner Bernhart

Genehmigung

Rheinau, 15.06.09

Der Präsident:


Hans Hilpertshauser

Marthalen, 16.06.09

Der Stimmzähler:


Peter Merk